

## Antrag I003: Für eine neue globale Friedens- und Sicherheitsarchitektur zur Realisierung der Pariser Klimaziele

Antragsteller*in:	Dr. Witich Roßmann (IG Metall · Nr. 00213*01)
Status:	angenommen in geänderter Fassung
Empfehlung der ABK:	Annahme in geänderter Fassung
Sachgebiet:	I - Initiativanträge

1 Der wenige Tage nach Beginn des Ukraine-Krieges veröffentlichte IPCC-Bericht 2022 hat  
2 in Auswertung aller aktuellen Zahlen ein erschreckendes Bild des aktuellen Zustands  
3 der Ökosysteme auf unserem Planeten gezeichnet und nachdrücklich eingefordert, den  
4 globalen Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen. Die nationalen  
5 Selbstverpflichtungen des Klimagipfel 2021 in Glasgow erreichen bestenfalls eine  
6 Begrenzung der Erderwärmung auf 2,1 Grad. Weltweit müssen jährlich hunderte  
7 Milliarden Euro für Klimainvestitionen ausgegeben werden. Die Industrieländer hatten  
8 sich 2009 das Ziel gesetzt, ab 2020 jährlich 100 Milliarden US-Dollar aus  
9 öffentlichen und privaten Quellen für Klimaschutz und Klimaanpassung in den Ländern  
10 des globalen Südens zu mobilisieren. Diese Zusagen wurden bislang nur teilweise  
11 umgesetzt. Mit dem europäischen „Green Deal“ Projekt setzt sich die Europäische Union  
12 das Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein. Mit der Verordnung über das Europäische  
13 Klimagesetz ist das politische Ziel der EU, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen,  
14 zu einer **rechtlichen Verpflichtung** geworden.

15 Die Länder der EU stehen allerdings global nur für 7% aller Treibhausemissionen. Ohne  
16 gemeinsame und schnelle globale Maßnahmen für eine nachhaltige ökologische Wende in  
17 allen für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß relevanten Sektoren wird sich das Zeitfenster für eine  
18 lebenswerte und überlebensfähige Zukunft bald schließen.

19 Einseitige Abhängigkeiten müssen schnell abgebaut werden – doch ohne Kooperation und  
20 Zusammenarbeit mit anderen Ländern und Regionen, ohne Rohstoffe, Energieimporte,  
21 Produktionsnetzwerke und Absatzmärkte werden Deutschland und die Europäischen Union  
22 allein den Umbau in eine klimaneutrale Wirtschaft nicht schaffen. Autarkie,  
23 Abschottung und dauerhafte Ausgrenzung dürfen keine Antworten auf die  
24 Herausforderungen unserer Zeit sein.

25 Der völkerrechtswidrige Krieg Russlands gegen die Ukraine droht neben der Vielzahl  
26 weiterer aktueller und hybrider Kriege zum Beschleuniger neuer globaler  
27 Blockbildungen zu werden, mit der Gefahr des Rückfalls in einen neuen *globalen* kalten  
28 wie heißen Krieg.

29 Die Finanzierung militärischer Friedenssicherung darf nicht zulasten der notwendigen  
30 Investitionen in den sozial-ökologischen Umbau unserer Wirtschaft gehen. Schon seit  
31 einigen Jahren registrieren die Friedensforschungsinstitute eine neue globale  
32 Rüstungs- und Aufrüstungsspirale. Die erforderlichen finanziellen wie materiellen

33 Ressourcen, die neben der konventionellen (Panzer, Flugzeuge, Schiffe) und atomaren  
34 Rüstung (mikro- und makroatomare Waffen) auch die KI-gestützten Drohnentechnologien  
35 ebenso wie alle Formen der Cyberkriegstechnologien gegen die zivile Infrastrukturen  
36 umfassen, übersteigen bereits bei weitem die bislang geplanten Ressourcen für  
37 Klimaschutz und Energiewende und gefährden in hohem Maße die globale Realisierung der  
38 Pariser Klimaziele.

39 Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften setzen sich auch deshalb weiterhin für eine  
40 Wiederbelebung der nuklearen Rüstungskontrolle und Abrüstung sowie für einen  
41 strategischen Dialog mit allen Staaten ein, die über Atomwaffen verfügen, mit dem  
42 Ziel Kernwaffen zu reduzieren, deren Weiterverbreitung auszuschließen und den  
43 atomaren Ersteinsatz zu ächten. Zudem müssen neue digitale Militärtechnologien, wie  
44 der Einsatz autonomer Waffensysteme, der hybriden Cyberkriegsführung und des  
45 Einsatzes weltraumgestützter Waffensysteme, ethisch und rechtlich kritisch geprüft  
46 werden.

47 Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften setzen sich daher für eine erneuerte  
48 globale Friedens- und Sicherheitsarchitektur ein – geleitet von einem umfassenden  
49 Sicherheitsbegriff, der klimapolitische Sicherheitsrisiken, die Risiken wachsender  
50 sozialer Ungerechtigkeit, globaler Pandemien und die politischen Risiken  
51 autokratischer und autoritärer Regime einbezieht.

52 Wir unterstützen Initiativen für die Stärkung des Vertrauens zwischen Staaten und  
53 Völkern, damit Länder mit unterschiedlichen Systemen, Kulturen, Religionen und  
54 Ideologien gemeinsam an den globalen Herausforderungen unter Achtung des  
55 Völkerrechts, der Menschenrechte und der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten  
56 Nationen arbeiten können. Globale und regionale Sicherheitsorganisationen wie die  
57 Vereinten Nationen und die OSZE müssen in ihrer Handlungsfähigkeit gestärkt werden.